I. EINLEITUNG ... 11

1 Vorüberlegung zum Verhältnis von Literatur und Wissenschaften ... 11

2 Thematischer Hintergrund ... 16
2.1 Erkenntniskrisen in wissenschaftlichen Diskursen der Moderne ... 16
2.2 Supertheorien: Relationales Denken als wissenschaftlicher Lösungsansatz ... 18
2.3 *Autopoiesis* als wissenschaftliche Schlüsselfigur des relationalen Denkens ... 24
2.4 Metapoesien: Selbstreferentialität als literarische Krisenstrategie im 20. Jahrhundert ... 26
2.5 Literarische Formen der Relationalität ... 31

3 Verfahren ... 37
3.1 Grundlagen der Gegenüberstellung ... 37
3.2 Epistemologische und diskurskritische Darstellung der wissenschaftlichen Ansätze ... 38
3.3 Epistemologische und diskurskritische Darstellung der literarischen Ansätze ... 41
3.4 Zusammenführung ... 42

II. RELATIONALITÄT UND SELBSTDISKURSIVIERUNG IN DEN LEBENS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN ... 45

1 Einleitung: Autopoiesis als Konzept umfassender Relationalisierung ... 45
1.1 Paradigmatizität der Denkfigur ... 45
1.2 Herleitungen des Begriffs ... 47

2 Biologie des *Als Ob.* Zur lebenswissenschaftlichen Prägung des Autopoiesismodells bei Humberto Maturana und Francisco Varela ... 50
2.1 Elementbezogene Relationaliät ... 50
2.2 Kontextuelle Relationalität ... 53

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1028994699

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

a. Staffelung nach Subprinzipien: Selbsterschaffung, Selbstregulierung, Selbstreferentialität ... 54
b. Staffelung nach Ordnungen, Kopplung ... 58
2.3 Beobachterbezogene Relationalität und Selbstintegration ... 60
a. Beobachtung als Thema und Methode, paradoxale Verbindung, Selbstintegration ... 60
b. Konsequenz: Zirkuläre Geschlossenheit des lebenswissenschaftlichen Modells ... 62
c. Probleme: Paradoxale Selbstrelativierung, formallogisches Ungleichgewicht, empiristische Aporie ... 64
2.4 Fazit mit Foucault: Das lebenswissenschaftliche Modell aus diskurskritischer Sicht ... 68

3 Der vollendete Diskurs. Zur systemsoziologischen Adaption des Autopoiesismodells bei Niklas Luhmann ... 76
3.1 Grundlagen des Begriffstransfers ... 76
3.2 Formalisierung als Paradoxierung: Zur elementbezogenen Relationalität ... 79
3.3 Formalisierung als Funktionalisierung: Zur kontextuellen Relationalität ... 83
a. Soziale Autopoiesis: Kommunikationen, Systeme, Funktionssysteme ... 84
b. Psychische und physische Autopoiesis, weitere Kontexte ... 89
c. Kontextueller Universalismus ... 92
3.4 Formalisierung als Ontologisierung: Zu beobachterbezogener Relationalität und Selbstintegration ... 94
3.5 Fazit mit Foucault: Zur umfassenden Relationalität des systemsoziologischen Autopoiesismodells aus diskurskritischer Sicht ... 98
a. Von der »Sozialtechnologie« zur Systemtheologie: Fortsetzbarkeit und Begrenztheit der Habermas'schen Ideologiekritik ... 98
b. Systemsoziologie als Modifikation und Vollendung des lebenswissenschaftlichen Diskursprojekts ... 101
c. Selbstdiskursivierung ... 104

4 Zwischenfazit ... 109

III. SELBSTREFLEXION UND RELATIONALITÄT IN DER LITERATUR ... 113

1 **Anschlüsse** ... 113
1.1 Überleitung ... 113
1.2 Vorüberlegung nach Foucault: Literarische Selbstintegration in der Früh- und Postmoderne aus diskurstheoretischer Sicht ... 114
a. Zwischenpositionen. Cervantes als Ausgangsbeispiel der Moderne ... 114
b. »Selbstimplikation« als Prinzip der Avantgarde ... 118
c. Rekonstruktion und Oszillation ... 121
1.3 Exkurs: Die systemwissenschaftliche Innensicht auf Literatur ... 122

2 **Gläserne Prosa. Relationales und selbstreflexives Erzählen bei Brigitte Kronauer** ... 126
2.1 Zur frühen Poetologie: Die »Revolution der Nachahmung« als subversive Rekonstruktion ... 126
2.2 Der Roman »Rita Münster«: Narration in Relationen ... 134
a. Das Ich als Reflexion ... 134
b. »Alles bezieht sich.« Die Dinge als Konstruktionen ... 138
c. Erzählen als Vermittlung ... 143
2.3 Fazit mit Foucault: Zur Buchstäblichkeit der Erzählhandlung. Narrative Relationalität aus diskurskritischer Sicht ... 145

3 **Das »Dritte« als Prinzip. Selbstreflexion und relationale Rekonstruktion des Subjekts bei Durs Grünbein** ... 151
3.1 Einleitung: Poetologische und poetische Spannungsfelder ... 151
3.2 Zwischen Subversion und Affirmation des Subjekts ... 165
a. Konträre Positionen ... 155
b. Die »Stimme« des »Dritten« ... 157
c. Zum Zyklus »Schädelbasislektion« ... 160
3.3 Zwischen Autonomie und Engagement des Dichters ... 165
a. Konträre Positionen ... 165
b. Sarkasmus als »Ton« ... 169
c. Zum Zyklus »Portrait des Künstlers als junger Grenzhund« ... 170

3.4 Zwischen Öffnung und Schließung des Gedichts 177
3.5 Zwischen poetischem und wissenschaftlichem »Wissen« 183
3.6 Fazit mit Foucault: Die Stimme des Dichters – Nietzsche nach Grünbein, Grünbein nach Nietzsche 187

IV. SCHLUSS 195

Literaturangaben 201